

14.12.2007 - 12:00 Uhr

## **JT International und die Europäische Kommission schliessen ein über 15 Jahre laufendes Abkommen zur Bekämpfung von Zigarettschmuggel und Zigarettenfälschung**

Genf, Schweiz (ots) -

Japan Tobacco International (JTI) gab heute die Unterzeichnung eines über 15 Jahre laufenden Abkommens mit der Europäischen Kommission sowie Mitgliedstaaten der Europäischen Union bekannt, in dem ihre Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des illegalen Handels mit Zigaretten festgeschrieben wird.

"Die Bekämpfung von Zigarettschmuggel und Zigarettenfälschung gehört für JTI zu den Prioritäten des Geschäfts", erklärte Pierre de Labouchere, Präsident und Geschäftsführer von JT International. "Die einzige Lösung ist, die Ressourcen zusammenzuführen und die Bemühungen von Regierungen und Industrie zu koordinieren", erläuterte er.

Im Jahre 2006 wurden in der Europäischen Union annähernd 5 Milliarden Schmuggelzigaretten beschlagnahmt - und das ist lediglich die gemeldete Menge. Der Anteil der gefälschten Zigaretten wiederum wird auf rund 65 % dieser Zahl veranschlagt. Laut Schätzungen der Weltzollorganisation (WCO) entfallen auf Europa insgesamt rund 75 % der weltweit beschlagnahmten Schmuggelzigaretten. Obwohl der genaue Anteil gefälschter Zigaretten schwer zu ermitteln ist, steht fest, dass dieser in den vergangenen drei Jahren drastisch zugenommen hat.

"Dieses immense, hochentwickelte und weltweit betriebene Geschäft benachteiligt unsere seriösen Einzelhändler und unsere Verbraucher - die nicht unbedingt das erhalten, wofür sie bezahlen - und entzieht den Regierungen legitime Einnahmen", fuhr P. de Labouchere fort.

Das heute angekündigte zukunftsweisende Abkommen stützt sich auf verschiedene im Laufe der Jahre umgesetzte JTI-Initiativen und bekräftigt sie. Gemäss den Vereinbarungen dieses Abkommens wird das Unternehmen seine derzeitigen internen Compliance-Programme, die die Herstellung, die Vermarktung und die Lagerung von Zigaretten betreffen, weiterführen und ausweiten. Es wird die Untersuchung gemeldeter Verstösse und verdächtiger Transaktionen erleichtern, die Zertifizierung von Lieferanten und Kunden durch JTI weiterführen und zugleich transparente Zahlungsverfahren für alle Transaktionen sicherstellen.

Das Abkommen sieht klare Verfahren für Beschlagnahmungen und eine enge Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und den Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten vor.

Im Bereich Tracking & Tracing (T&T), geprägt von unterschiedlichsten, rasch wechselnden Lösungsansätzen, ist JTI sehr methodisch vorgegangen, um eine optimale Lösung für alle Beteiligten zu finden. Vordringliches Ziel des Unternehmens ist, die Zigarettenkisten so kennzeichnen zu können, dass die Regierungsbeamten problemlos entscheidende Informationen im Zusammenhang mit der Herstellung, der Lagerung und dem Verkauf seiner Erzeugnisse erhalten. In einer zweiten Phase wird JTI die Kennzeichnungen auf die Stangen - und gegebenenfalls auf die Schachteln - ausdehnen. Für den Fall, dass die Erzeugnisse in den Schwarzmarkt abgezweigt werden, wird eine leistungsfähige T&T-Lösung JTI und die Regierungen in die Lage versetzen, in enger

Zusammenarbeit die Quelle dieser Abzweigungen ausfindig zu machen und unverzüglich Abhilfemassnahmen zu treffen.

Darüber hinaus verlangt das Abkommen von JT International, im Laufe von 15 Jahren 400 Mio. USD an die Europäische Kommission und die teilnehmenden Mitgliedstaaten zu zahlen, die ebenfalls zur Bekämpfung von Schmuggel und Fälschungen verwendet werden können - ein weiterer Beitrag zur Bewältigung dieser Problematik im gesamten europäischen Gebiet.

Im Einklang mit diesem Geist der Zusammenarbeit schliesst das Abkommen künftige Rechtsverfahren gegen JTI wegen Zivilforderungen aus vermeintlichem früherem Verhalten im Zusammenhang mit Schwarzhandelaktivitäten aus. Alle Parteien sind der Ansicht, dass dies der beste Weg zur Bewältigung eines Problems ist, das keiner allein lösen kann.

Am 18. April 2007 übernahm die JT Group das Unternehmen Gallaher Plc. Ein erklärtes Ziel von JTI ist es, als eine einheitliche Gesellschaft zu agieren; daher wurde ein Rahmen festgelegt, der die ehemaligen Gallaher Unternehmungen in das Abkommen einbezieht. Allgemeine Compliance-Verpflichtungen werden unverzüglich gelten. Andere wie Tracking & Tracing (T&T) oder Know Your Customer (KYC) sollen gemäss realistischen Zeitvorgaben, jedoch zügig eingeführt werden.

"Unser gemeinsames Ziel war es, eine dauerhafte und bedeutsame Zusammenarbeit zu etablieren, um den illegalen Zigarettenhandel und den damit verbundenen Warenfluss in die oder durch die Europäische Union zu bekämpfen", kommentierte P. de Labouchere. "Es freut mich, dass wir uns dabei nicht auf frühere oder gegenwärtige Probleme beschränken, sondern - was wichtiger ist - eine solide, zukunftsgerichtete Partnerschaft errichtet haben."

JT International is a subsidiary of Japan Tobacco, Inc. (JT), the world's third largest international manufacturer of tobacco products. JT's portfolio includes top cigarette brands such as Winston, Camel and Mild Seven; as well as Benson & Hedges, Silk Cut, LD, Sobranie and Glamour. The JT Group's total tobacco net sales (excluding taxes) amount to USD 14.4 billion (USD 1 = JPY 118.05) in the fiscal year ended March 31, 2007. With headquarters in Geneva, Switzerland, JTI has 23'000 employees and operations in 120 countries.

Dokumente im Zusammenhang mit dem Abkommen und sonstiges einschlägiges Material ist verfügbar unter [www.jti.com](http://www.jti.com)

Kontakt:

JTI Press Office  
Joelle Jost  
E-Mail: [Jti.press.office@jti.com](mailto:Jti.press.office@jti.com)  
Tel.: +41/22/703'02'91

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054164/100551456> abgerufen werden.